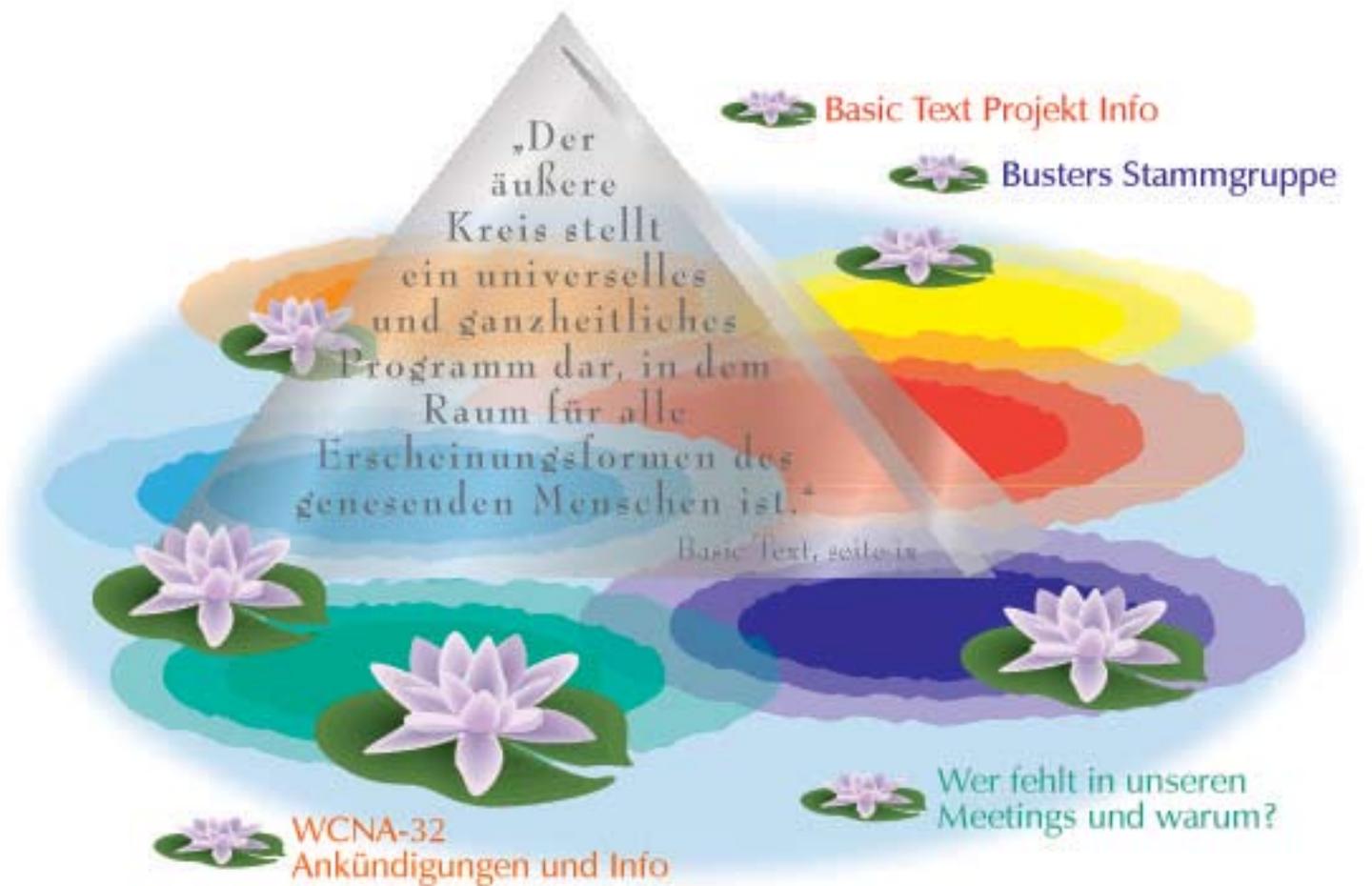


OKTOBER 2006  
AUSGABE DREIUNDZWANZIG  
NUMMER VIER





DAS  
INTERNATIONALE JOURNAL  
VON  
NARCOTICS ANONYMOUS

REDAKTION  
De Jenkins

TECHNISCHE REDAKTION  
David Fulk  
Lee Manchester

PRODUKTIONSKOORDINATION  
Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS  
Muk H-D, Gail D, Keith N, Marc S,  
Redmer Y, Sheryl L

World Service Office  
PO Box 9999  
Van Nuys, CA 91409 USA  
Telefon: (818) 773-9999  
Fax: (818) 700-0700  
Website: [www.na.org](http://www.na.org)

*The NA Way Magazine* begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

*The NA Way Magazine* veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email [info@na.org](mailto:info@na.org) bestellt werden.

*The NA Way Magazine*, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

## Vom Herausgeber

In NA berühren wir andere oft tief im Inneren und es gibt so viele Möglichkeiten, wie wir dies tun können: bei einer herzlichen Umarmung zur Begrüßung, wenn wir darüber teilen, wie wir mit einem Schritt wringen oder wenn wir einfach konsequent einer Dienstverpflichtung nachgehen. Wir haben einen positiven Einfluss aufeinander, wenn wir mit Integrität, Kreativität und Leidenschaft dienen – und dann den Dienst weitergeben und es auch anderen ermöglichen zu rotieren und ihre Erfahrungen zu teilen.

Wir können einander auch auf negative Art beeinflussen. Wie? Indem wir beim Kaffeetrinken einen Süchtigen aus der Gemeinschaft kritisieren und beurteilen. Indem wir uns auf alles Mögliche konzentrieren außer auf unser Genesungsprogramm. Indem wir unsere Meetingsteilnahme einstellen oder Süchtige in Meetings ignorieren, von denen wir denken, dass sie anders als wir selber sind.

So gehen wir durchs Leben, kreieren wie ein Stein, der ins Wasser fällt, Wellen um uns herum, indem wir voranschreiten und wir bei allem und jedem den wir berühren etwas bewirken. In dieser Ausgabe von *The NA Way* geht es darum, wie wir einander im Inneren berühren und beeinflussen. Kriest Du Wellen oder befindest Du Dich in einem Stillstand? Wohin gehen Deine Wellen und wie beeinflussen sie die Menschen in Deiner Umgebung?

De J, Herausgeber

## IN DIESER AUSGABE

### Feature

- Ach, wirklich? Erzähl mal 3

### Aha-Erlebnisse!

4

### Leser Teilen

- Vierundachtzig Tage 5
- Busters Stammgruppe 6
- Dienstlehrzeit 6
- Selbstgefälligkeit 7
- Die Gesichter der Genesung 8

### Meetings-Schnappschuss

9

### Schon gewusst?

10

### Dienst

- Öffentlichkeitsarbeit 11
- Basic Text Projekt Info 12

- Themen der Themendiskussionen in der Gemeinschaft 14

### Meinung

17

### WCNA-32 Registrierungs- änderungen

18

### Kalender

22

### In Bälde/Produktinfo

23

### Stammgruppe

24

### Nachrichten Bytes

- Weltgemeinschaft Info 19
- WCNA Sprecher 20
- Sprecherkassettenauswertung 21

*The NA Way Magazine* begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

*The NA Way Magazine* wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“



# Ach, wirklich? Erzähl mal

Neulich habe ich einen grauenhaften Fehler gemacht. Ich habe ihn ohne Arg und böse Absicht gemacht, aber nichtsdestotrotz habe ich ihn gemacht. Ich habe ein Quäntchen Tratsch an einen Freund weitergegeben, ein Quäntchen Tratsch, in dem er die zentrale Figur war und in einem nicht besonders rühmlichen Licht erschien. Meine Freundin, die an der ach so abermenschlichen Schwäche – Neugier – litt, machte das, was so viele von uns meistens tun, wenn sie gefragt werden: „Willst Du das wirklich wissen?“ Sie hob ihr Kinn an und log und sagte: „Ja“. Ich hätte niemals darauf reinfallen sollen.

Das Problem ist nämlich folgendermaßen: wir fühlen uns gezwungen dazu, unserer Neugier nachzugeben und laden damit alle Arten von bösartigen, winzigen Sticheleien ein und mit einladen meine ich das weite Offenhalten der Tür, das Heranwinken, das breite einladende Lächeln, und das alles während wir den Willkommenstürvorleger mit der Schuhspitze glatt streichen. Neugier ist wie ein seltsamer Kitzel, ein Jucken das tief am Grunde des Bewusstseins beginnt, jenseits der Reichweite der Finger, eine hitzige Stelle, die Aufmerksamkeit fordert. Wie ein Niesen, das sich in der Nase zusammenbraut und alles was wir fühlen können ist der Druck, nicht zu wissen, alles, was wir registrieren können ist die Nicht-Antwort wie sie sich über ihre Grenzen hinaus ausbreitet, bis wir endlich die Worte „Ach, wirklich? Erzähl mal“ unter Qualen herauspressen

Und dann wissen wir es und es kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. Information kann nicht mehr vom Gehirn entnommen oder ausgelöscht werden – außer natürlich Mathe in der Schule, die ich tatsächlich mit einem Zauberspruch aus illegalen Substanzen, die ich über einen sehr langen Zeitraum hinweg zu mir nahm ausradiieren konnte. Worte, die einmal in den Gehörgang hineingelangt sind, haben keinen Rückfahrtschein. Sie machen keine Rundreisen mit Urlaubsvisum, mit klitzekleinen Sandalen mit Klettverschluss an ihren kleinen Serifen. Nein, sie sind Emigranten, in Massen zusammengepfercht und dabei, in die große weite Welt hinauszumarschieren. Sie ziehen ein mit der weitläufigen Verwandtschaft und formieren sich zu kleinen Ghettos von Wissen und Verstehen.

Niemand, ungeachtet seiner Cleanzeit, seiner spirituellen Erleuchtung oder seiner persönlichen Entfaltung mag es, wenn er weiß, dass irgendwo, irgendjemand etwas Böses über ihn sagt. Ich glaube da dran und falls ich es vorher angezweifelt hatte, bin ich spätestens dann eines Besseren belehrt worden, wenn ich den niedergeschlagenen Blick auf dem Gesicht meiner Freundin sah und die immer wiederkehrende Frage „Glaubst Du das auch?“ noch nach der Unterhaltung immer wieder vernahm.

Und so habe ich mich neu zu etwas entschließen können, nämlich in jenem Moment, als ich die Traurigkeit auf dem Gesicht meiner Freundin sah und die Verletzung in ihrer Stimme hörte. Und so habe ich die innere Stärke gefunden und die entschlossene Überzeugung, dass ich nicht mehr weiter ein Kanal sein möchte, der Punkt, an dem ich mich entschloss, dass ich niemals wieder als ein Kanal für Tratsch agieren würde. Ich werde ein vermauerter Durchgang sein, ein breiter, unüberwindbarer Burggraben, ein Feuerring, ein aufmerksamer Wachposten, dazu bestimmt, bösartigen, abträglichen, unbegründeten Tratsch davon abzuhalten, über die Mauer zu gelangen. Ich werde dies tun für die, die ich liebe – und ich werde dies für mich, den ich versuche zu lieben, tun. Und in diesem so einfachen Akt werde ich mich daran erinnern, dass die, die ich

***Niemand,  
ungeachtet seiner  
Cleanzeit, seiner  
spirituellen  
Erleuchtung  
oder seiner  
persönlichen  
Entfaltung mag  
es, wenn er weiß,  
dass irgendwo,  
irgendjemand  
etwas Böses über  
ihn sagt.***

**A A A AH-HA!** 

Erinnerst Du Dich daran, als Du das erste Mal die NA-Botschaft „empfindest“ - als Dir endlich klar wurde, dass Du eine wirkliche Hoffnung auf Genesung hattest? Und wie ist es mit anderen Erfahrungen, wenn Du schon einige Zeit in Genesung bist, wenn die Wolken sich teilen und alles in Deinem Leben wie ein wunderbares Zusammenspiel ist, so wie ein heller Sonnenstrahl? Das ist das, was wir allgemein als unsere Aha-Momente bezeichnen.

Teile Deine Aha-Momente mit uns per E-Mail: [naway@na.org](mailto:naway@na.org), per Fax: 001.818.700.0700, attn. NA Way; oder per Post: The NA Way Magazine; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.

## Ein Geschenk, an dem ich mich festhalten kann

Mein „Aha-Moment“ fand statt, als mir klar wurde, dass meine tägliche Gier nach der Droge meiner Wahl (oder irgendeinem Ersatz) verschwendet war und dass sie mehr und mehr zu nichts mehr als einer Erinnerung werden würde. Das Wunder der Genesung für mich ist, dass, obwohl mein Wunsch zu nehmen da war, ich trotzdem wählen konnte, nicht zu nehmen. Nach zehn Jahren rein in NA, raus aus NA hatte ich endlich diese Klarheit. Der „Aha-Moment“ fand wirklich für mich statt, als die Gier zurückkam mit einer unglaublichen Rache, und zwar als ich schon ziemlich weit in meinem zweiten Jahr war und es wurde mir bewusst, dass die Atempause nicht nur ein Geschenk war, sondern ein Geschenk, an dem ich mich festhalten konnte. Manchmal sehen wir nicht oder können uns nicht vorstellen, was uns fehlt, bis es wiederkommt.

Brenda W, Hawaii, USA



## Liebe, Respekt und Akzeptanz

Nachdem ich die Genesungsbotschaft von einem NA-Mitglied erhalten hatte, hatte ich Hoffnung. Ich ging in mein erstes Meeting und ein Mitglied erzählte mir, dass er mich lieben, respektieren und akzeptieren würde, bis ich all dies für mich selbst tun konnte. Er berührte meine Seele, denn eine ganze Zeit lang hatte ich mich nicht geliebt, respektiert oder akzeptiert. Am nächsten Tag sagte er mir, dass er dieses Meeting nur besucht hatte um sicherzugehen, dass es mir gut ging.

Juan Carlos R, Santiago, Chile



## Vierundachtzig Tage

Anmerkung des Herausgebers: Seitdem sich das K&E-Subkomitee im Iran gebildet hat, hat Payam Behboodi (die Genesungszeitschrift der iranischen NA-Gemeinschaft) regelmäßig Briefe von Gefangenen aus dem ganzen Land erhalten. Der nachfolgende Brief hat jedoch eine ganz andere Geschichte. Er ist von jemandem, der NA während seiner Haftzeit kennen gelernt hat, obwohl Drogen in den iranischen Gefängnisse jederzeit zugänglich sind und das noch dazu zu niedrigen Preisen.



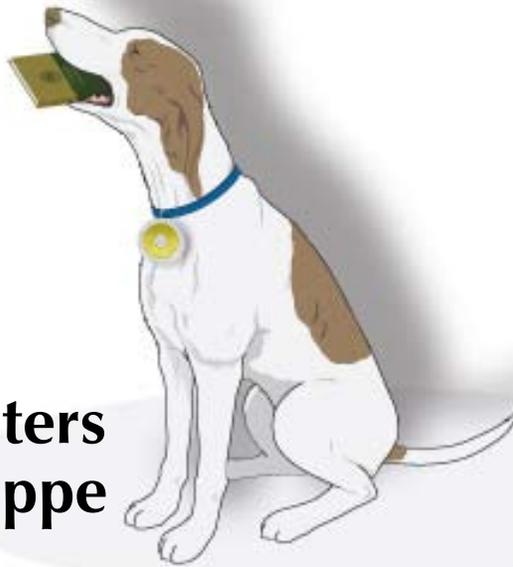
Ich heiße Habib und ich bin ein Süchtiger. Ich sende Grüße an alle Süchtigen im Zentralgefängnis von Qazvin und an alle NA-Gruppen auf der ganzen Welt.

Ich schreibe diesen Brief, während ich die letzten Momente meines Lebens durchlebe. Ich bin dem Tod sehr nahe. Ich möchte eine Botschaft an alle Mitglieder der Gemeinschaft schicken. Ich bin durch ein Narcotics Anonymous Meeting im Gefängnis clean geworden und dadurch, dass ich die Meetings besuchte, habe ich aufgehört Drogen zu nehmen. Ich bin Gott sehr nahe gekommen. Ich fühle mich gut und ich bin in Frieden mit mir und der Welt. Ich habe den Willen von Gott akzeptiert.

Ich möchte Euch Freunde aus der Gemeinschaft bitten, clean zu bleiben und Dienst zu tun. Helft anderen Süchtigen, clean zu bleiben, physisch, geistig und spirituell. Bitte geht weiter auf diesem Weg, um andere Süchtige zu retten. Ich habe sonst nichts zu sagen. Ich heiße Habib und in der Morgendämmerung wird mein Leben zu Ende sein. Ich werde für die Verbrechen, die ich begangen habe, gehängt, aber ich bin jetzt vierundachtzig Tage mit Eurer Hilfe clean. Ich wünsche allen Süchtigen Erfolg ... Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern. Gott segne Euch.

Habib, Qazvin, Iran

## Busters Stammgruppe



Während der letzten paar Wochen hatte meine Stammgruppe nur drei Teilnehmer: ich selbst, ein anderer Süchtiger und ein Hund namens Buster. Normalerweise teilt Buster nicht mit uns, aber er nimmt an den Gruppen-Umarmungen und dem Gebet im Dritten Schritt teil, indem er bellt und an uns hochspringt.

Manchmal unterhalte ich mich mit dem anderen Süchtigen darüber, ob es Sinn macht, das Meeting am Laufen zu halten, weil es nicht so scheint, als ob wir andere Süchtige in der kleinen Stadt (5.000 Einwohner), in der wir leben, anziehen könnten. Aber es ist eigentlich wirklich schnurzegal, weil wir das Meeting nach wie vor am Laufen halten und das ist das, was zählt.

Wir treffen uns dienstagsabends um 19:30 Uhr in einer Freizeiteinrichtung für psychisch Kranke in einer Stadt namens (Du wirst es nicht glauben) 100 Mile House (dt: 100 Meilenhaus). Wir sind ziemlich flexibel, was die Länge unseres Meetings angeht. Manchmal ist es kürzer als eineinhalbe Stunden, manchmal länger. Es hängt immer davon ab, was in diesem Meeting vonnöten ist.

Als ich einmal an einem Abend dieses Meeting eröffnete, fragte ich mich, ob wohl außer mir noch irgendjemand erscheinen würde. Ich hatte mich schon darauf vorbereitet, das Meeting alleine abzuhalten. Der andere Süchtige, der normalerweise regelmäßig teilnimmt, war nicht in der Stadt und würde es wahrscheinlich nicht bis zum Meeting schaffen, was dann auch hieß, Bus-

ter würde nicht kommen. Ein anderer Süchtiger, der in der Gegend war, um zu jagen hatte angerufen und angekündigt, er würde kommen, aber ich rechnete nicht wirklich damit, dass er tatsächlich kommen würde.

Ich überlegte, welchen Schritt im It Works: How and Why ich wohl während des Meetings lesen könnte. Und welch' Überraschung, als der Jäger tatsächlich auftauchte! Wir fanden sofort einen Draht zueinander und jeder von uns kannte irgendein anderes NA-Mitglied in verschiedenen Teilen von BC. Und dann – siehe da! – kam ein Neuankömmling zur Tür herein, um sein erstes Meeting zu besuchen. Wir beendeten das Lesen der Präambel und waren bereit den Ersten Schritt von It Works zu lesen, als der andere Süchtige, der den ganzen Tag über nicht in der Stadt gewesen war, auch noch auftauchte. Das war ein Super-Meeting. In der ersten Hälfte des Meetings lasen wir Schritt Eins, dann, nach einer Pause, teilten wir alle. Das Meeting dauerte über zwei Stunden und für mich war es wie eine Convention.

Der einzige, der fehlte, war Buster, der nicht mit seinem Menschen mitgekommen war. Übrigens glaube ich, dass das wahrscheinlich das einzige Mal war, an dem Buster unser Stammgruppen-Meeting verpasste. Hat. Nun ja, als wir das Meeting beendeten, hoffte ich so für mich, dass auch er bis zum nächsten Meeting clean bleiben würde.

Und so war es dann auch.

Dave S, British Columbia, Kanada

## Dienstlehrzeit

Ich las gerade das neueste NA Way Magazine und dachte darüber nach, welch harte Arbeit da jeden Tag auf Euch zukommt, um die Zeitschrift zu kreieren. Und als ich so darüber nachdachte, wurde ich an den Dienst erinnert, den jedes Mitglied für unsere Gemeinschaft leisten kann und wie viel wir persönlich und als Gemeinschaft durch Dienste in Erfahrung bringen.

Ich mache Dienst für eine regionale Convention und diese Erfahrung macht mich wirklich dankbar. Ich habe den Vorschlag, der an mich ran getragen wurde, aufgenommen, um auf diese Art an meiner Genesung teilzuhaben. Ich

***Es gibt für jedes  
NA-Mitglied einen  
bestimmten Bereich,  
in dem es Dienst...***

habe gelernt zu akzeptieren, dass das Gruppengewissen – nicht meine eigene Vorstellung davon, was richtig und falsch ist – über jedes Thema entscheidet. Ich habe gelernt, was es bedeutet, die Dienstverpflichtung durchzuziehen und bei jedem Meeting pünktlich zu erscheinen und zu bleiben, bis das Meeting zu Ende ist. Die Offenheit, die zum dienen notwendig ist, hat mich gelehrt, zuzuhören, bevor ich einen Kommentar abgebe und ich bin sehr viel geduldiger mit mir selbst geworden, indem ich Geduld anderen gegenüber praktiziere. Ich bin mir der harten Arbeit mehr bewusst geworden, die andere in ihre Dienstverpflichtungen stecken, indem ich einfach verantwortlich bin für die Dienstverpflichtungen, die ich eingegangen bin. Veränderungen und neue Ansichten zu tolerieren hat mir geholfen, eine Person zu werden, die ich kaum noch wieder erkenne, und die Bereitschaft mich weiterhin jeden Tag zu dieser neuen Art Leben zu verpflichten hat mir geholfen, auf meine Genesung als das Wesentliche konzentriert zu bleiben.

Ich hätte so viel verpasst, wenn ich nicht diesen damaligen Vorschlag zum Dienen angenommen hätte. Es gibt für

jedes NA-Mitglied einen bestimmten Bereich, in dem es Dienst tun kann und das Wachstum, das es dabei durchläuft ist die nötige Zeit und den Aufwand auf jedem Fall wert.

Lorraine L, Kalifornien, USA

## Selbstgefälligkeit

Das Wörterbuch sagt: Selbstgefälligkeit ist ein Zustand von Zufriedenheit oder Selbstzufriedenheit gepaart mit dem Fehlen von Bewusstsein von aktuellen Gefahren und Unzulänglichkeiten.

***Wir werden zu geschäftig für unsere Genesung – bis wir langsam bemerken, dass unsere Leben wieder nicht meisterbar werden.***

Der Basic Text sagt „Selbstgefälligkeit ist der Feind aller Mitglieder mit beträchtlicher Cleanzeit. Wenn wir lange selbstgefällig bleiben, endet der Genesungsprozess... Die Leugnung kehrt zurück zusammen mit Besessenheit und Zwang. Schuld, Gewissensbisse, Angst und Stolz können unerträglich werden. Bald erreichen wir einen Punkt, an dem wir mit dem Rücken zur Wand stehen.“ (S.102/103)

Bis vor kurzem hatte ich keine Vorstellung davon, was dieses Wort bedeutet, und ich war mir auch nicht darüber bewusst, wie etwas so Einfaches mich in meinem Alltagsleben und in meiner Genesung beeinflussen könnte. Ich hatte das Gefühl von „Blabla“ in meiner Genesung und die Meetings hatten nicht mehr viel Bedeutung für mich. Der Alltag wurde langweilig. Ich fürchtete mich vor der Schule, der Arbeit und ich fürchtete mich selbst davor, aus dem Bett zu kommen. Meine Auflagen vom Drogengericht waren nur etwas, das ich tun musste, um

mich vor dem Gefängnis zu bewahren. Ich war ausgebrannt, was die Uni betraf und das war etwas gewesen, für das ich hart gearbeitet hatte. Mein Leben erschien mir trostlos und leer, obwohl mein Tagesablauf mit lauter Aktivitäten angehäuft war. Ich fühlte mich zerfetzt und vergaß wichtige Sachen – zum Beispiel wie viele Meetings ich pro Woche besuchte, meinen Sponsor anzurufen, wann ich das letzte Mal vor Gericht gewesen war und sogar die Zahnarzttermine meines Sohnes.

Schließlich hörte ich das Wort „Selbstgefälligkeit“ von anderen Süchtigen. Sie teilten, dass Selbstgefälligkeit eine Gefahrenzone darstellen könne und dass es etwas wäre, das viele von uns erführen. Wir besuchen weniger Meetings, hören auf, die Schritte zu arbeiten und entfremden uns oft von uns selbst. Manchmal kommt die Selbstgefälligkeit in unser Leben, wenn unsere Cleanzeit näher kommen. Wenn wir ein bisschen Cleanzeit angesammelt haben, werden manche von uns derart ins Leben verwickelt, dass wir unsere wichtigste Priorität vergessen.

Es passiert allmählich. Wir bekommen Arbeit, fangen an, in die Schule zu gehen und vereinigen uns wieder mit der Familie, die wir verloren hatten. Der Hund wird krank oder andere Dinge des Lebens stellen sich uns in den Weg und wir gehen immer weniger in Meetings. Wir bemerken, dass wir unseren Sponsor nicht angerufen haben, nicht in einem Meeting geteilt haben oder seit einiger Zeit noch nicht mal an Genesungsveranstaltungen teilgenommen haben. Wir werden zu geschäftig für unsere Genesung – bis wir langsam bemerken, dass unsere Leben wieder nicht meisterbar werden. Die Nichtmeisterbarkeit hält langsam unsere Leben im Griff und dann stellen wir fest, wie wir uns dabei abmühen herauszufinden, was falsch läuft.

Die Antwort ist direkt vor unserer Nase: Wir werden selbstgefällig in unserer Genesung und gehen nicht länger diesen zusätzlichen Kilometer dafür, was wir so verzweifelt am Anfang wollten. Und an diesem Punkt bemerken wir es endlich und öffnen unsere Augen dafür: Ohne ständige Teilnahme an unserer Genesung werden wir spiralförmig wieder außer Kontrolle geraten und dort anlangen, wo wir ange-

fangen haben – oder noch schlimmer.

Ich denke, dass ich damit anfangen zu sehen, was die wirkliche Bedeutung dieses mächtigen Wortes „Selbstgefälligkeit“ ist und wie es mein Leben in diesen Tagen beeinflusst hat. Heute werde ich mir bewusst darüber werden, was Selbstgefälligkeit in meiner Genesung und in jedem Teil meines Lebens bedeutet und ich werde die Zeichen erkennen, bevor mein Leben wieder nicht meisterbar wird.

Shannon S, Washington, USA

Ach, wirklich? Erzähl mal:  
Fortsetzung von Seite 3

schätze noch mehr wert sind, dass ich sie aus unglaublichen persönlichen Gründen schätze, die die albernen Tuscheleien von den wenigen Gesichtslosen überwinden und ich werde mich erinnern, dass mein Hunger nach Wertschätzung gestillt werden kann mit kleinen Mengen von achtungswerten Aktionen. Und zu guter Letzt werde ich mich daran erinnern, dass meine Liebe für sie und von ihnen – wenn sie sich genährt und in einem geschützten Rahmen befindet, nach und nach die bleibenden Überreste der kleinlichen, eifersüchtigen Natur von mir, die ihnen die Information überhaupt erst angeboten hat, wegwaschen kann.

Gaio C, New South Wales, Australien



# Die Gesichter der Genesung

Wen sehen wir, wenn wir uns die Gesichter unserer Freunde in der Gemeinschaft anschauen? Wissen wir, welche Hoffnungen und Kämpfe sie gerade in Erwägung ziehen? Vielleicht ist es folgendermaßen:

-  Ich bin ängstlich und fürchte, was als nächstes kommen wird.
-  Ich bin so durcheinander und ich weiß nicht, was ich tun soll.
-  Würdest Du, könntest Du, wirst Du, kannst Du mir helfen?!
-  Kann ich Dir genug vertrauen, um mir den "NA-Weg" zu zeigen?
-  Ich weiß, dass Du denkst, dass ich Dir Aufmerksamkeit schenke, aber mein Geist rast dermaßen schnell um etwas anderes herum, dass ich wirklich nicht dem zuhöre, was Du mir zu sagen hast.
-  Ich sage Dir die ehrliche Wahrheit. Nein.
-  Bist Du ehrlich mit mir?
-  Was soll ich jetzt tun?
-  Ich versuche so gut wie möglich meinen Schmerz, den ich gerade fühle, zu verbergen.
-  „Glaubst“ Du wirklich?
-  Wie kam es, dass ich mich da so tief hineinbegeben habe?
-  Wie kannst Du mit all dieser Cleanzeit immer noch so durchgedreht sein?!
-  Ich will wirklich wissen, was genau ich tun muss, damit es mir besser geht, aber sag mir bloß nicht, dass ich tatsächlich etwas tun muss!
-  Wie war das für Dich?
-  Bist Du eine Person, der ich folgen kann?

Warren L, Florida, USA



Was siehst Du, wenn Du in die Gesichter in Deinem Meeting schaust? Schaust Du Dir andere überhaupt an – oder bist Du so auf die Uhr konzentriert oder auf das Display Deines Handys, wenn Du eine SMS versendest oder erhältst? Einige berichten, dass sie viel Zeit in den ersten Jahren ihrer Genesung damit verbracht haben, Schuhe in Meetings anzustarren und hauptsächlich sie und ihre Träger zu kritisieren. Allmählich, als sie sich wohler gefühlt haben, haben sie sich die Gesichter der Leute angeschaut, die diese Schuhe getragen haben – und haben Beziehungen gefunden, die ihnen in ihrer Genesung geholfen haben.

Wir kommen zu NA mit verschiedenen Hintergründen, Ängsten und Erwartungen, aber wir alle teilen die Erfahrung unserer Krankheit und die Hoffnung auf unsere Genesung. Neben wem hast Du in dem letzten Meeting, an dem Du teilgenommen hast, gegessen? Findet diese Person das, was sie in NA braucht? Und wenn Du Dich umschaust,

bemerkst Du, wer in Deinen Meetings fehlt? Siehst Du Neuankömmlinge, die NA leicht zugänglich und anziehend gefunden haben? Siehst Du Mitglieder mit längerer Cleanzeit, die immer noch anwesend sind und aktiv ihre Erfahrung in Deinen Meetings teilen? Oder sind Neuankömmlinge und Oldtimer abwesend? Und wer in Deiner Gemeinde hat NA noch nicht gefunden?

Welche Geschichten siehst Du, wenn Du Dir die Gesichter Deiner Freunde in Genesung in einem NA-Meeting anschaut? Schreib an *The NA Way Magazine* und erzähl uns von den Gesichtern der Genesung.



# Meetings-Schnappschuss

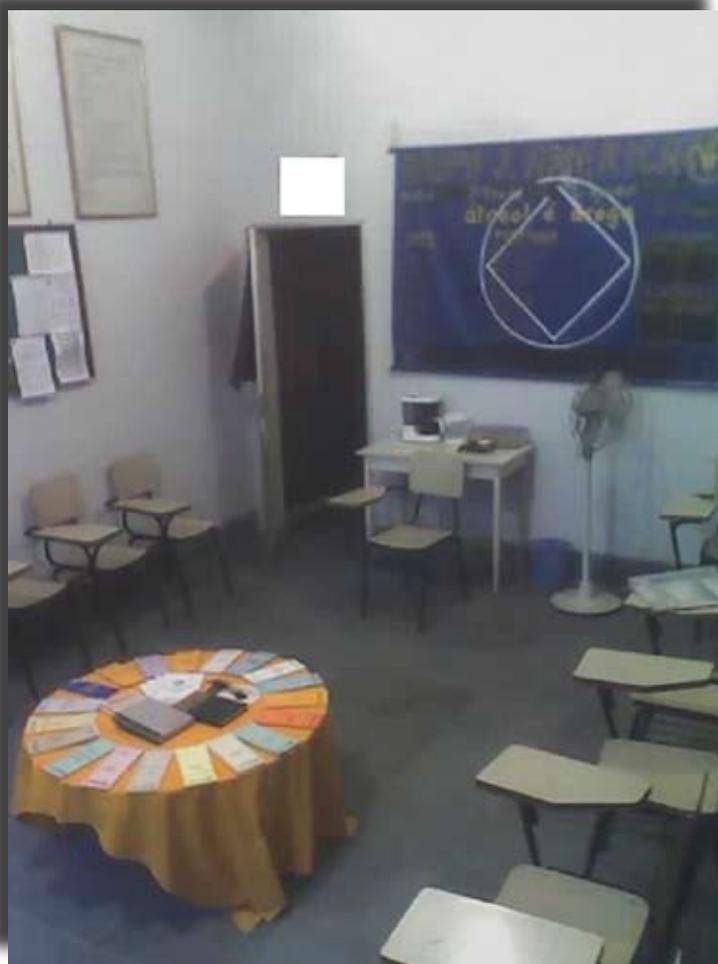
NA-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, uns Fotos von ihren Meetingsräumen zu schicken. Wir begrüßen insbesondere solche Fotos, auf denen Meetingsformat, Genesungsliteratur, Poster, gebrauchte Kaffeetassen usw. zu sehen sind—in anderen Worten alles, was einen Meetingsraum wohnlich aussehen läßt. Leider können wir keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte beschreibt uns euer Meeting: den Namen, den Ort, die Stadt, wie lange es schon existiert und was euer Meetingsformat ist (Sprecher, Wortmeldungen etc.).

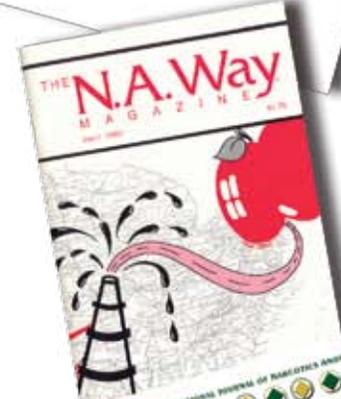
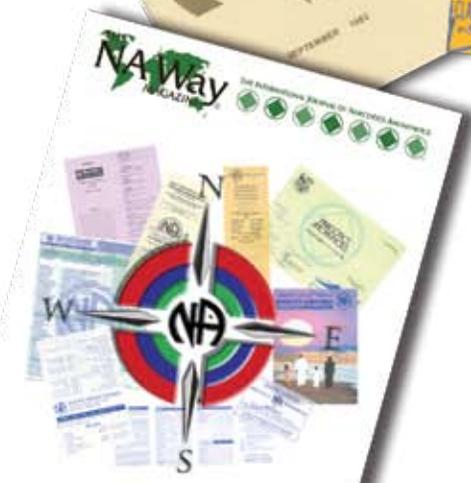
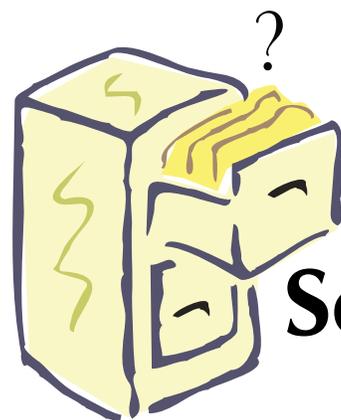
## Die NA-Flamme am Leben erhalten seit 1998

Die Gruppe "J. America" hat ihren Sitz in Rio de Janeiro, Brasilien. Einige Mitglieder waren ziemlich aufgeregt, als sie die Gruppe im Jahr 1998 eröffneten, aber bald verließen sie sie und manchmal gab es dort nur zwei Süchtige, die den Raum offen hielten. Am Anfang wurden die Meetings in der Nähe eines Fußballfeldes abgehalten, wo die Leute Drogen nahmen und der Rauch in unsere Räume drang und wir entschieden uns, einen anderen Platz zu finden.

Heute ist die Gruppe gut besucht mit Meetings an Mittwochen, Freitagen und Sonntagen. Wir haben ungefähr fünfzehn aktive Mitglieder. Es ist großartig anzusehen, wie die Gruppe wächst, Schwierigkeiten hat und wie gut sie jetzt ist. Unsere Höhere Macht gibt uns eine Gelegenheit, das zurückzugeben, was uns gratis gegeben worden ist, also müssen wir uns darum bemühen, die NA-Flamme am Leben zu erhalten – und, wenn möglich, die Intensität dieser Flamme zu erhöhen, damit andere Süchtige die gleiche Gelegenheit haben, die wir hatten.

*Sergio C, Rio de Janeiro, Brasilien*



# Schon gewusst?

Die Gemeinschaft Narcotics Anonymous hat einen langen Weg zurückgelegt, seit sie 1953 ihre Anfänge nahm. Seit jenem erstem Meeting, das in Sun Valley, Kalifornien, USA abgehalten wurde, ist die Gemeinschaft auf weltweit über 33.500 Meetings in der Woche in über 116 Ländern angewachsen. Unsere Geschichte ist reich an Vielfalt, und wir wollen die Fakten dieser Geschichte mit euch teilen—das wenig Bekannte, und auch das Wohlbekannte. Wenn du eine interessante historische Tatsache auf Lager hast, dann schicke sie uns: [naway@na.org](mailto:naway@na.org) oder NAWS, c/o: *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409.

- Schon gewusst, dass das allererste NA Way Magazine im September 1982 herausgegeben wurde und dass es mit einem Budget von US \$ 412 startete? Der Preis für ein zwölfmonatiges Abo in diesem ersten Jahr war US \$12.
- Schon gewusst, dass die Gesamtsumme für Druckerpapier und Porto für die Oktober 1982-Ausgabe des The NA Way Magazine insgesamt US \$90.07 war? Es gab damals sechszwanzig Abonnenten.
- Schon gewusst, dass damals, als das The NA Way von einem monatlichen, kostenpflichtigen Abo zu dem jetzigen vierteljährlichen kostenfreien Abo im Oktober 1997 wurde, wir auch damit anfangen, die Zeitschrift in Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch zu übersetzen?
- Schon gewusst, dass jede NA-Gruppe, die bei NA World Services registriert ist, automatisch das Magazin erhält?
- Schon gewusst, dass im Juli 2006 43.206 Hefte des NA Way Magazine ausgeliefert wurden? Davon waren 40.008 auf Papier gedruckt und 3.198 elektronische Ausgaben.

# Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Forum für Öffentlichkeitsarbeit wird eine regelmäßige Kolumne in The NA Way Magazine werden. Wir hoffen, dass es örtlichen Mitgliedern helfen wird, ihre Erfahrungen bezüglich Öffentlichkeitsarbeit zu teilen. Wir wollen von Euch hören und lernen. Was sind einige Eurer Erfahrungen damit, in Euren Gemeinschaften Beziehungen aufzubauen und sie zu erneuern? Wir glauben, dass beim Teilen unserer gemeinsamen Herausforderungen und Erfahrungen miteinander wir alle besser dafür gerüstet werden, einen effektiven örtlichen Dienst anzubieten. Schließlich sind wir ja füreinander Augen und Ohren. Das Zuhören und Lernen von einander kann nur helfen, die NA-Botschaft der Genesung besser und breiter bekannt und erreichbar zu machen.

## Was denkst Du?

Wir können diesen fortdauernden Dialog damit beginnen, die folgende Frage zu stellen: "Was ist Öffentlichkeitsarbeit?" Für uns in NA scheint es hilfreich zu sein, Öffentlichkeitsarbeit mit den folgenden drei Themen zu identifizieren:

- ❖ **Öffentlichkeitsarbeit kreiert und erhält Beziehungen mit Fachleuten und der allgemeinen Öffentlichkeit.**

Öffentlichkeitsarbeit trachtet danach, unser bestes Ansehen nach außen zu zeigen. Was ist unsere kollektive Erscheinung? Wie beeinflussen unser eigenes Verhalten und unsere Einstellung unsere Beziehung mit der Öffentlichkeit? Wie können wir besser den Dienstverpflichtungen nachgehen, die wir eingehen? Wie können wir Fragen, die an NA gestellt werden effektiver beantworten?

- ❖ **Öffentlichkeitsarbeit ist offen und will konstruktive Kommentare von Fachleuten über das, was sie von NA brauchen und das, was sie mit NA erfahren haben, hören.**

Unser Ziel ist es, eine offene Kommunikation zu erhalten und auf Fragen und Wünsche einzugehen. Was sind einige Eurer Erfahrungen, wenn Ihr einem Mitglied der öffentlichen Sichtweise von NA zuhört? Wie hat Euch das beim Ausüben Eurer Dienste geholfen?

- ❖ **Öffentlichkeitsarbeit arbeitet mit Fachleuten und Einrichtungen, Beziehung neu einzugehen und zu erneuern.**

Wiedergutmachungen zu leisten ist uns nicht unbekannt. Wie machen wir unsere Fehler zu Vorzügen, wenn wir von Öffentlichkeitsarbeit sprechen? Zum Verhalten zu stehen, das jemandem geschadet hat, Glaubwürdigkeit aufzubauen, indem wir erneuerten Dienstverpflichtungen nachkommen und offen zu werden im Bezug auf Kommunikation sind alles Wege, auf denen wir unsere Fehler zu Vorzügen machen können. Was sind einige unserer Erfahrungen hiermit?

## Neues bezüglich Öffentlichkeitsarbeit von NA World Services

- ❖ Das Public Relations Handbook wurde während der WSC 2006 genehmigt und ersetzt somit A Guide to Public Information. Wir bereiten dieses Handbuch gerade zur Veröffentlichung vor und rechnen damit, dass es den Mitgliedern bald zur Verfügung stehen wird.
- ❖ Der Konferenzzyklus 2006-2008 hat schon begonnen und wir sind schon damit beschäftigt, mit Fachleuten und Mitgliedern zu kommunizieren. Wir haben vor kurzem die Konferenz der National Drug Court Professionals and the Parole and Probation Associations (dt.: Nationale Fachleute der Drogengerichtbarkeit und die Strafaussetzungs- und Bewährungsvereinigung) besucht. Wir planen, während der Konferenzen der World Federation of Therapeutic Communities and the Asia Pacific Institute on Addictions (dt.: Weltverband der therapeutischen Gesellschaften und das Institut für Süchte in Asien und dem Pazifischen Ozean) Präsentationen zu halten. Und noch vor kurzem hatten wir das Privileg, unsere Arbeit bei der Konferenz der Society of Addiction Medicine (dt.: Gesellschaft für Suchtmedizin) vorzustellen.
- ❖ Wir führen Workshops bezüglich des Area Planning Tools (dt.: Gebietsplanungsinstrument) und dem Public Relations Handbook innerhalb der Gemeinschaft durch. Planung, Vorbereitung und Training werden hilfreich sein, die Glaubwürdigkeit des NA-Programms der Genesung zu erhöhen, solide Beziehungen zu Fachleuten aufzubauen und Süchtigen zu helfen, Genesung von der Sucht in Narcotics Anonymous zu finden.

Wir laden Euch ein, uns Eure Ideen bezüglich des Namens für diese Kolumne zu senden. Was denkt Ihr wird am besten diesen gedruckten Austausch von Informationen und Erfahrungen beschreiben? Schreibt Eure Vorschläge per E-Mail: [naway@na.org](mailto:naway@na.org); per Fax: 001.818.700.0700, attn: NA Way; oder schickt uns Eure Ideen per Post: NA Way-PR column; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA. Wir werden alle Ideen willkommen heißen, die wir bis zum 30. November 2006 erhalten.

# Basic Text Projekt Info

## Rezensiert Ihr gerade???

Der Rezensions- und Eingabeentwurf der Sechsten Auflage des Basic Textes (Anm. d. Ü.: englische Fassung) wurde Anfang September freigegeben. Habt Ihr schon Euer Exemplar erhalten? Wenn Ihr Euch nicht für die Rezension des Entwurfs registriert habt, ist es noch nicht zu spät. Ihr könnt Euch immer noch auf unserer Internetseite einloggen und Euch registrieren:

<http://www.na.org/conference/bt>

Oder Ihr könnt Kontakt mit uns per Post oder E-Mail aufnehmen:

NA World Services, Inc.  
PO Box 9999  
Van Nuys, CA 91409 USA  
[worldboard@na.org](mailto:worldboard@na.org)

## Was gibt's Neues beim Entwurf?

Der Entwurf beinhaltet ein neues Vorwort, eine revidierte Sammlung von persönlichen Erfahrungen und eine Einführung zu diesem Abschnitt des Buches. Die Sammlung von Erfahrungen ist aufgeteilt in vier Bereiche und jeder Bereich beginnt mit einigen Seiten von kürzeren Reflexionen unserer Mitglieder, so ungefähr wie beim Teilen bei einem Themen-Meeting im Gegensatz zu dem Teilen in einem Sprecher-Meeting im übrigen Teil des Abschnitts. Die längeren Passagen sind alle in einem kurzen Abriss zusammengefasst, der auch im Inhaltsverzeichnis eingefügt sein wird. Dies soll denjenigen, die nach speziellen Arten von Erfahrung suchen, die Suche vereinfachen. Zum Hintergrund des Projektes schaut Euch bitte den Werbeflyer und anderes Material auf unserer Internetseite an: <http://www.na.org/conference/bt>.

Wie wir schon früher berichtet haben, haben wir auch einige Vorstellungen über die Revisionen bezüglich der Überschriften, die wir im Buch benutzen. Wir schlagen vor, dass wir die Bezeichnungen „Buch Eins“ und „Buch Zwei“ fallenlassen. Die Seite vor dem Kapitel Eins sollte „Unser Programm“ heißen und die Seite nach dem Kapitel Zehn sollte „Unsere Mitglieder teilen“ heißen. Wir hoffen, dass Ihr uns Eingaben bezüglich Vorschlägen wie diesem macht, zusätzlich dazu, dass Ihr uns auch bitte mitteilt, was Ihr von dem neuen Material selbst haltet.

Kurz und gut, der Entwurf hat einen völlig neuen Ansatz bezüglich der Vorstellung von einer Sammlung von Erfahrungen unserer Mitglieder. Wir hoffen, dass wir uns nicht nur an Neankömmlinge wenden, sondern auch an Mitglieder, die schon seit einiger Zeit zu NA kommen. Die Sammlung ist international und versucht, ein Porträt von der Vielfalt in NA zu malen.

## Eine Arbeit im Werden

So gesagt wissen wir, dass es mehr gibt, das wir tun könnten, um einiges an Vielfalt in unserer Gemeinschaft einzufangen. Im Besonderen gibt es einige offensichtliche geografische Löcher in dem Material, das wir hinaus senden. Wir arbeiten immer noch daran, Erfahrungen zu sammeln, und wir hoffen, dass der genehmigte Entwurf (über den während der WSC 2008 abgestimmt werden wird) einige zusätzliche Passagen enthalten wird. Und weil die Sammlung nur zusammen funktioniert – es ist nicht nur ein Haufen isolierter individueller Passagen, sondern eine Sammlung in der wirklichen Bedeutung des Wortes – wird es vielleicht einige Passagen im Rezensionsentwurf geben, die nachher nicht im genehmigten Entwurf enthalten sind.





# 2006 – 2008

## Themendiskussionen in der Gemeinschaft

### Wer fehlt in unseren Meetings und warum?

Die Themen „Vielfalt in NA“, „Wer fehlt in unseren Meetings und warum?“ und „gemeinsame Bedürfnisse“ handeln alle davon, die NA-Botschaft an die weiterzugeben, die wir bis jetzt noch nicht erreicht haben. Vielfalt gehört dazu, um NA anziehender zu machen für all diejenigen, die von unserer Botschaft profitieren könnten – ob sie nun Süchtige von verschiedenen Rassen und Kulturen sind oder Süchtige eines bestimmten Jahrgangs oder mit professionellem Hintergrund. Wir glauben fest daran, dass mit dem Erreichen einer breiteren Masse von Süchtigen nicht nur unsere Gemeinschaft gestärkt wird, sondern dass sie auch noch genauer die Natur unserer Krankheit widerspiegeln wird. So wie Sucht keine Grenzen kennt, ist es unser Ziel, die NA-Botschaft der Genesung mit jedem zu teilen. Diese Themen können hilfreich sein, unsere Einigkeit zu unterstützen und unsere Möglichkeit zu verbessern, diejenigen zu erreichen, die immer noch das Gefühl haben, sie gehörten nicht zu NA.

In der Juli-Ausgabe des *The NA Way Magazine* begannen wir, das Thema Wer fehlt in unseren Meetings und warum? der Themendiskussion zu skizzieren. Wir werden dieses Thema in einer Reihe von Artikeln über die kommenden zwei Jahre fortsetzen. Das Thema Wer fehlt? stammt aus den Diskussionen aus der gesamten Gemeinschaft, die wir während der vergangenen vier Jahre bezüglich der Gruppenatmosphäre bezogen auf Genesung hatten. Diese Diskussionen forderten uns dazu auf, nachzuvollziehen, wie wir unsere Gruppe willkommener und anziehender machen können. Jetzt fangen wir an, uns auf das größere Thema der Vielfalt in NA zu konzentrieren und die damit verbundene Diskussion der gemeinsamen Bedürfnisse. Wir hoffen, dass einiges an Informationen diesbezüglich uns dabei helfen wird, weiterzufahren und Diskussionen zu führen über die Wege, wie wir unsere Möglichkeiten intensivieren können, die anzuziehen, die in NA noch fehlen.

### Vielfalt in NA

In unserer Literatur steht, dass „unsere Vielfalt unsere Stärke ist“ und dass dies ein Prüfstein war in unseren Diskussionen über das Thema Vielfalt in NA. Wenn wir das Prinzip von Vielfalt einschließen, erreichen wir eine breitere Masse von Süchtigen, weil sie eine NA-Botschaft hören, mit der sie sich identifizieren können. Viele von uns haben erfahren, wie es sich anfühlt, wenn man der einzige Süchtige im Meeting ist, der so oder so aussieht oder der von einem bestimmten Hintergrund kommt. Wir wissen, dass Sucht sich durch alle Teilbereiche der Gesellschaft zieht. Unsere Hoffnung nun ist es, dass Genesung in NA noch besser alle Teilbereich der Gesellschaft mit einschließen kann.

Unser Hauptziel ist es, die NA-Botschaft zu allen Süchtigen weiter zu tragen, nicht nur zu den Süchtigen, mit denen wir uns wohl fühlen. Dieses Thema fordert uns auf, über die Gruppe von Süchtigen hinauszublicken, mit denen wir uns schon wohl fühlen. Eine Herangehensweise hierbei ist es, in Erwägung zu ziehen, wie man die einschließen kann, die sich möglicherweise von uns unterscheiden. Wir können

*Vielfalt heißt nicht nur, denen die NA-Botschaft erreichbar zu gestalten, die von verschiedenen Kulturen, Rassen, Altersgruppen, Sprachen und so weiter kommen. Es schließt auch ein, die NA-Botschaft anziehender zu gestalten für diejenigen, die verschiedene Drogen genommen haben oder für diejenigen, die aus verschiedenen beruflichen und Bildungshintergründen kommen.*

uns fragen: „Zeigen wir denen Bevorzugung, die eine bestimmte Art von Drogen benutzt haben?“ Erreichen unsere Stammgruppen erfolgreich eine Vielzahl von Süchtigen in unserer Gemeinde?“

## Wer fehlt in unseren Meetings und warum?

Wir führen diesen Dialog nun auf viele Arten, weil wir als Gemeinschaft Erfolg und Wachstum über die vergangenen Jahre hinweg gesehen haben. Wir ziehen immer mehr und mehr Mitglieder an und wir sind verschiedenartiger geworden als jemals zuvor. Es gibt jedoch immer noch viele Süchtige, die denken, dass NA nichts für sie ist. Diese Diskussion ist darüber, was wir tun können, um diese Süchtigen sich willkommen fühlen zu lassen und sie wissen zu lassen, dass auch sie in NA Genesung finden können.

Die Antwort auf die Frage *Wer fehlt in unseren Meetings und warum?* wird unterschiedlich ausfallen, und zwar abhängig von der NA-Gemeinschaft, in der wir leben. Wir wissen, dass wir unsere Fähigkeit erweitern, die NA-Botschaft weiter zu tragen, wenn NA-Gemeinschaften sich selber fragen: „Wer sind die Leute, die in unserer Gemeinde an Sucht leiden und die in den NA-Meetings fehlen?“ Nicht alle Gemeinden bestehen aus Leuten mit unterschiedlichen Hintergründen, also ist das Ziel dieser Frage nicht, ein einheitliches Bild von der Vielfalt zu kreieren, die jede NA-Gemeinschaft angehen muss. Anstatt dessen kann sich jede Gemeinschaft ihre Einwohner anschauen und sich selbst fragen, wer in ihren Meetings fehlt. In einigen Orten werden vielleicht Fachleute in den NA-Meetings fehlen, in anderen Orten werden es vielleicht Süchtige mit einem bestimmten ökonomischen Hintergrund sein. In einigen NA-Gemeinschaften fehlen vielleicht junge Leute, während andere Meetings vielleicht mit dem Schwund von Mitglieder mit längerer Cleanzeit kämpfen oder aber es fehlen Süchtige, die eine bestimmte Art von Drogen genommen haben. Das Wichtigste ist, dass wir unsere Perspektive erweitern und in Erwägung ziehen, wer in unserem größeren Umfeld lebt und wie wir besser diejenigen anziehen können, die wir noch nicht erreichen.

Als Euer World Board (dt. Weltausschuss) haben wir über die Angst gesprochen, Strategien zu entwickeln, um *Wer fehlt?* anzugehen. Einige Mitglieder denken, dass es, wenn wir bestimmte Ansätze benutzen, um die zu erreichen, die nicht in unseren Räumen anzutreffen sind, einen Konflikt geben könnte, mit unserer einheitlichen Botschaft, dass jeder Süchtige in NA ein Zuhause finden kann, egal welchen Alters, Rasse, Glaubens usw. Wir haben die Bedenken von Mitgliedern gehört, die glauben, dass solche Taktiken wie gemeinsame Bedürfnisse unsere Einigkeit mit einem Kompromiss boykottieren könnten. In unseren Diskussionen über solche Bedenken und in unseren Interaktionen mit NA-Gemeinschaften, die erfolgreich diejenigen erreicht haben, die in ihren Meetings fehlten, haben wir bemerkt, wie wichtig für den Neuankömmling Identifikation ist. Das Hören der NA-Botschaft auf eine Art und Weise, die es einem Neuankömmling ermöglicht, sich mit der Person zu identifizieren, die die Botschaft weiter trägt, hat für viele Leute den Ausschlag gegeben.

Auf viele Arten ist diese Vorstellung von Identifikation direkt verbunden mit der NA World Services Vision Statement (dt. Visionsdarstellung) – dem Ziel, dass die NA-Botschaft den Süchtigen in ihrer eigenen Sprache und Kultur erreichbar gemacht werden soll. Und das ist das, was Meetings für gemeinsame Bedürfnisse und gezielte Literatur erreichen will: die Süchtigen in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erreichen.

*Unser Dienstsymbol kann ein Modell sein für unseren Wunsch, diejenigen zu erreichen, die noch nicht NA gefunden haben – je breiter die Basis, desto höher können wir wachsen. Je breiter wir unsere Botschaft machen, sodass immer mehr Süchtige in NA Genesung finden können, desto stärker kann unser Wirken auf diese Krankheit sein.*

## Meetings für gemeinsame Bedürfnisse

Gezielte Literatur und gemeinsame Bedürfnisse sind zwei Wege, auf denen wir die Themen *Wer fehlt in unseren Meetings und warum?* und Vielfalt in NA angehen. Gezielte Literatur ist eine Priorität für World Services geworden und Workshops über gemeinsame Bedürfnisse werden während der WCNA 32 in San Antonio nächstes Jahr abgehalten werden. Es gab viele Diskussionen während der 2006 WSC über unsere Forderung, Meetings für gemeinsame Bedürfnisse während der Convention abzuhalten. Die Konferenz hat in überwältigender Weise dazu beigetragen, dass die Sprache, die sagte, dass diese Art von Meetings nicht abgehalten werden könnten verschwand und bestimmte, dass sie auf der nächsten Weltkonvention abzuhalten seien.

Wir haben erfahren, dass Konferenzteilnehmer eine hilfreiche Unterscheidung zwischen „gemeinsamen Bedürfnissen“ und „speziellen Interessen“ angeboten haben. Zum Beispiel sind Stricken und Schachspielen Interessen, während das Hören der Botschaft von Genesung in der eigenen Sprache und Kultur ein Bedürfnis ist. Wir haben auch von der Angst gehört, Meetings für gemeinsame Bedürfnisse könnten die Einigkeit unserer Gemeinschaft entzweien oder bedrohen.

Wir glauben, dass es einen unglaublichen Wert bedeutet, es für neue Mitglieder einfacher zu machen, sich mit der NA-Botschaft zu identifizieren, sobald sie in das Programm eingeführt worden sind. Ein neues Mitglied kann der Süchtige sein kann, dem es möglich ist, die NA-Botschaft zu jemandem zu tragen, den wir bisher noch nicht erreichen konnten – vielleicht sprechen sie die gleiche Sprache oder kommen vom gleichen kulturellen Hintergrund. Es ist klar: je vielfältiger die Gemeinschaft ist, desto mehr Mitglieder können wir erreichen. Wir hoffen, dass das Identifikationsniveau eines jeden Mitglieds wachsen und sich erweitern wird, während es in der Genesung voranschreitet, aber die Effektivität unserer Versuche, den noch immer leidenden Süchtigen zu erreichen hängt von unserer Fähigkeit ab, den Süchtigen dort zu begegnen „wo sie sich gerade befinden“. Das Ziel ist es, unsere Botschaft relevanter zu machen für mehr Süchtige, sodass jeder zu NA kommen kann und herausfinden kann, dass auch er oder sie zu unserer Gemeinschaft gehört.

Gezielte Literatur ist eine andere Möglichkeit, dies zu erreichen. Diese Literatur spricht Leute an, die sich fragen, ob sie zu NA gehören. Sie sagt: „Du bist uns wichtig und Du gehörst hierher.“ Keine zwei Süchtigen kommen in Genesung mit genau demselben Potporri von Fragen und Bedenken. Themen, die für manche Mitglieder große Bedenken auslösen, sind für andere einfach irrelevant. Gezielte Literatur macht den Versuch, die Fragen zu beantworten, die bestimmte Bevölkerungsschichten betreffen. Sie kann dabei helfen, die Vorstellung zu verstärken, dass NA für alle Süchtigen da ist und dass sich keiner hier allein fühlen muss.

Wir haben die folgende Liste von Themen herausgepickt als unsere Prioritäten für gezielte Literatur:

- ❖ Jugend und Genesung;
- ❖ Medikamente in Genesung;
- ❖ die Vorzüge von Dienst in NA für die persönliche Genesung;
- ❖ Mitglieder mit mehr Cleanzeit, und wie man eine unaufhörliche Mitwirkung in der Gemeinschaft inspiriert;
- ❖ ältere Mitglieder und Genesung; und
- ❖ Themen bezüglich Geschlecht.

*Gezielte Literatur macht den Versuch, die Fragen zu beantworten, die spezielle Bevölkerungsschichten haben. Sie kann dabei helfen, dass die Vorstellung, dass NA für alle Süchtigen da ist, verstärkt wird und dass keiner sich hier allein fühlen muss.*

Der Bedarf an Literatur, diese Themen anzugehen, ist während einer Kombination von Anfragen von der Gemeinschaft und von den Diskussionen in der Gemeinschaft, die während der vergangenen zwei Jahre geführt wurden, klar geworden

Das Zusammenarbeiten, um die NA-Botschaft von Hoffnung zu denen weiter zu tragen, die wir bis jetzt noch nicht erreicht haben, wird sich in einer größeren Einigkeit für unsere Gemeinschaft zeigen. Unsere Bemühungen, Leute zu erreichen, deren gemeinsame Bedürfnisse noch nicht angesprochen worden sind, werden einen Zugang zu unserer Gemeinschaft schaffen, der bis jetzt noch nicht existent war. Wenn diese Mitglieder Freiheit von aktiver Sucht erfahren, werden sie eine Wahl haben, in welchem Maß sie sich mit anderen genesenden Süchtigen identifizieren wollen. Die Vielfalt unserer Gemeinschaft wird weiterhin ihre Stärke bleiben und indem wir mehr Türen zu unseren Räumen öffnen, können wir nur mehr Freiheit erfahren in unserer Fähigkeit zu wachsen und uns zu verändern.



**Gehe zu**  
**[www.na.org/discussion\\_boards.htm](http://www.na.org/discussion_boards.htm)**  
**um die neuesten Informationen**  
**über die Themen**  
**der Themendiskussionen zu**  
**erhalten; und nimm teil an unseren**  
**Schwarzen Brettern für die**  
**Online-Diskussion!**

*Es wird Sitzungsprotokolle geben, um die Moderation dieser Diskussionen zu erleichtern und es wird elektronische Formulare geben, um Informationen einzureichen. Beides wird unter [www.na.org](http://www.na.org) verfügbar sein. Diese Instrumente werden turnusmäßig aktualisiert, also geh sicher, dass Du Dir die Internetseite für die neuesten Informationen anschaust.*



*The NA Way Magazine* präsentiert die Erfahrungen und Meinungen von einzelnen Mitgliedern von Narcotics Anonymous. Die Meinungen, die hier ausgedrückt werden, sollten nicht Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder Narcotics Anonymous World Services, Inc als Ganzem zugeordnet werden. Eingaben für die Zeitschrift können an *The NA Way Magazine*; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA gesendet werden. Sie können auch an uns gefaxt: 001.818.700.0700, oder per E-Mail: [naway@na.org](mailto:naway@na.org) gesendet werden.

## Ohh...ahh...

"Hallo, ich heiße Bubbles und ich bin ein Süchtiger und Alkoholiker ... oooh ... ich meine ich bin ein Süchtiger und ... ein Süchtiger. Nun ja, wie auch immer, damals, als ich noch soff und drückte ... ich meine nahm und ... ah! Also, was ich sagen wollte, war, damals, also ich noch Drogen und Alkohol konsumierte ... ich meine Drogen und, hmmm, Drogen... Grrr! Also jedenfalls, jetzt, wo ich clean und trocken bin ... ujijj, ich meine clean und ...

So lächerlich wie dieses Kauderwelsch auf Papier aussieht, so kommt es bei mir jedes Mal an, überflüssig nämlich, wenn ich jemanden höre, wie er oder sie sich vorstellt als „Süchtiger und Alkoholiker“ oder darüber berichtet, „clean und trocken“ zu sein. Nicht, dass ich jemals jemanden direkt für die Art und Weise kritisieren würde (oder auch nur sanft korrigieren), in der er oder sie teilt. Es gibt jedoch, alles in allem nur eine Voraussetzung für die Mitgliedschaft in NA, und das hat nichts damit zu tun wie wir uns vorstellen oder in einem Meeting teilen.

Anstatt dessen teile ich über eine NA-Botschaft, begrenze meine Meetingsbesuche auf die in NA, zitiere nur NA-Literatur und habe so herausgefunden, dass die meisten Mitglieder nach und nach zu einer ähnlichen Ansicht kommen, wenn sie lange genug herumhängen. Ich teile auch, wann immer es relevant ist, dass NA ausreichend ist – und sogar reichlich – und dass das NA-Programm optimale Genesung zur Verfügung stellt ... dass ich mein NA-Programm nicht dadurch ergänzen muss, dass ich Meetings von anderen Zwölf-Schritte-Gemeinschaften besuche, meine Genesung aus anderen Zwölf-Schritte-Büchern erfahren muss oder mit Sponsoren in anderen Zwölf-Schritte-Programmen arbeiten muss.

In meiner alten Stammgruppe zuhause in Tennessee, haben wir immer eine „Klarstellungserklärung“ gelesen, die ungefähr so lautete:

*„Wir stecken in einem Dilemma. Wenn sich NA-Mitglieder als ‚Süchtige und Alkoholiker‘ vorstellen oder darüber reden, wie sie ‚clean und trocken‘ leben, ist die Klarheit der NA-Botschaft verzerrt. Auf diese Art zu sprechen deutet an, dass es zwei Krankheiten gibt oder dass eine Droge irgendwie von dem Rest getrennt ist, und daher eine besondere Aufmerksamkeit erfordert. Narcotics Anonymous macht keine Unterscheidung zwischen Drogen. Unsere Identifikation als Süchtige ist alles umfassend und ermöglicht es uns, dass wir uns auf unsere Gemeinsamkeiten und nicht auf unsere Unterschiede konzentrieren.“*

John D, Rhode Island, USA

# Das größer werden der Weltkonvention bringt uns aufregende neue Veränderungen und Herausforderungen

## WCNA-32 erweitert die Vorteile für Leute, die sich vorab registrieren

Während der vergangenen zehn Jahre hat sich die Weltkonvention von Narcotics Anonymous verdreifacht. Wir streben danach, jede einzelne Weltkonvention zu einer einzigartigen Feier der Genesung zu machen und es ist einfach aufregend diese Feier mit so vielen genesenden Süchtigen zu teilen. Gleichzeitig schafft dieses außergewöhnliche Wachstum eine immer größer werdende Herausforderung im Bezug auf Planung und Inszenierung der Veranstaltung.

Dieser Artikel soll darauf abzielen, Informationen bezüglich dreier allumfassender Ziele bei der Planung und Inszenierung der Convention zur Verfügung zu stellen:

- 1) Wir entwerfen die Convention ohne die Absicht, für NA World Services Gewinn zu machen.
- 2) Wir streben danach, die Convention-Erfahrung für die registrierten Teilnehmer zu verbessern.
- 3) Wir versuchen, die Convention für so viele Mitglieder wie möglich erreichbar zu machen.

Manchmal arbeiten diese Ziele gegeneinander, aber sie zwingen uns auch dazu, einen sehr schwierigen Balanceakt zu vollführen und das Geld der Gemeinschaft in einer verantwortlichen Art und Weise zu verwalten.

## Wusstest Du, dass die Weltkonvention nicht dafür entworfen ist, um Gewinn für NA World Services zu machen?

Wir ziehen sorgfältig historische Einzelheiten in Betracht, um eine mögliche Teilnehmerzahl für jede Veranstaltung im Voraus zu planen. Wir sind immer darum bemüht, nicht unnötigerweise die Gelder der Gemeinschaft beim Planen der Veranstaltung zu riskieren. Zum Beispiel planen wir mit Absicht, dass wir unsere Verkaufsartikel vor dem Ende der Veranstaltung ausverkauft haben, sodass wir kein Geld ausgeben für Verkaufsartikel, die niemand kaufen wird. Gleichmaßen berechnen wir die Teilnehmerzahl auf eine konservative Art und Weise, indem wir nur einen kleinen „Puffer“ in die Anzahl von Registrierungs Paketen, die wir bestellen, einbauen. Das sind nur zwei der vielen Gebiete der Ausgaben für die Convention, die eine sorgfältige Überprüfung und genaue Planung erfordern, damit wir mit den Geldern der Gemeinschaft verantwortlich umgehen.

## Wusstest Du, dass eines unserer vorrangigsten Ziele der Fokus auf die Convention-Teilnehmer ist?

Wir tun alles was wir tun können, um die Erfahrung eines Convention-Teilnehmers zu verbessern. Heutzutage umfasst eine WCNA-Registrierung mehr Veranstaltungen, die während der

Convention geplant sind und wir suchen nach Wegen nach jeder Convention, um unsere Prozess und Abläufe zu verbessern. 1996 begannen wir, Vorregistrierungs-Verkaufsartikel anzubieten, um denjenigen, die sich rechtzeitig registriert hatten, zu ermöglichen, Zugang zu den Verkaufsartikeln zu haben, ohne dafür Schlange stehen zu müssen. Als Antwort auf Anfragen für die WCNA-32 werden wir die Palette und die Qualität von Vorregistrierungs-Verkaufsartikeln, die zum Verkauf angeboten werden, erheblich vergrößern. In der Vergangenheit haben wir normalerweise drei oder vier Verkaufsartikel angeboten, aber für die WCNA-32 werden wir zwölf verschiedene Verkaufsartikel anbieten und wir werden die Palette an Kleidung für Frauen, wo immer möglich, erweitern. Wir werden ebenfalls den Vor-Ort-Verkauf irgendwann am Mittwochnachmittag öffnen – das ist das erste Mal, dass er so früh auf einer Convention geöffnet sein wird – und für eine Anfangsphase werden wir vorrangig Eintritt für Vorregistrierte Teilnehmer der Convention zur Verfügung stellen.

Zusammen mit diesen Vorteilen werden wir es auch für vorregistrierte Teilnehmer einfacher machen, indem wir die Gebühr für die späte Registrierung wegfallen lassen, die vorher als Auflage galt, falls Du Dich während der letzten sechzig Tage vor der Convention registriert hast – aber wir werden immer noch eine teurere Gebühr für die Registrierung vor Ort haben. Diese verlängerte Vorregistrierungsphase wird den Mitglieder achteinhalb Monate Zeit geben, um sich für die Convention zu registrieren und Vorregistrierungs-Verkaufsartikel zu kaufen. Vorregistrierung für die Convention ist der größte Teil, bei dem Du uns helfen kannst, für Deine Teilnahme an der Convention zu planen, in dem Du es uns ermöglichst, die Teilnehmerzahl vorab zu ermitteln und auch die Kosten vor der Veranstaltung. Vorregistrierung wird Dir auch Geld sparen, indem Du vermeidest, was erheblich teurer sein wird: die Vor-Ort-Registrierungsgebühr, die wir im Gegensatz zu vorherigen Weltkonventionen verändert haben.

Anmerkung: Eine Art, um Dir Deine Registrierung vor dem Ausschlussstag leisten zu können wäre, nur US \$ 2 pro Woche während der Vorregistrierungsphase anzusparsen

## Wusstest Du, dass wir immer darum bemüht waren, die Convention so zugänglich wie möglich für so viele Mitglieder wie logistisch und finanziell möglich zu machen?

Wir fordern alle Teilnehmer auf, sich zu registrieren, aber wir haben bis jetzt noch nicht verbindlich gefordert, dass Ihr Euch registriert, um Genesungsm Meetings zu besuchen. Aber da wir ständig wachsen, erfordert dies neue Herausforderungen. Die tatsächliche Teilnehmerzahl bei unseren Weltkonventionen ist manchmal bis zu 33 % größer als die Zahl der zahlenden Teilnehmer. Zum Beispiel war in San Diego unsere Teilnehmerzahl so ungefähr 22.000, aber nur 14.000 haben sich dazu ent-

geschlossen, für die Registrierung auf der Convention zu bezahlen. Unser ständiges Wachstum bedeutet, dass wir zu groß werden für viele Convention-Zentren und Arenen – und je größer die Convention wird, desto größer werden die Kosten pro Meeting. In San Diego haben nur zwei Drittel der Teilnehmer diese Kosten getragen. Zurzeit tragen die registrierten Teilnehmer ungefähr US \$ 300.000 als Kosten, um die Kosten zu decken, die entstehen, um Meetings für die zu kreieren, die sich dazu entschlossen haben, sich nicht registrieren zu lassen.

Es ist uns sicherlich auch bewusst, dass die Registrierungsgebühr für eine Weltkonvention höher ist als die Registrierungsgebühr für eine örtliche Convention, aber das sind nicht gerechte Vergleiche. Bei einer Weltkonvention, die in Nordamerika abgehalten wird, kostet die Produktion fast US \$ 3 Millionen. Wir geben mehr Geld aus für Beschallung, Video, Dolmetschen und Einrichtungsrelevante Gebühren für die WCNA-Genesungsmeetings als die meisten regionalen Conventions während der gesamten Veranstaltung ausgeben. Die Convention-Registrierung wird dafür benutzt, die meisten dieser Kosten abzudecken. Zusätzliche Kosten, wie z.B. die Kosten für ungeplante Shuttle-Busse oder das Drucken von Registrierungsplaketten fallen an, wenn mehr Leute bei der Veranstaltung auftauchen als die Zahl, die wir geplant haben. Bitte helft mit, dass die WCNA-32 eine angenehme und denkwürdige Veranstaltung für Euch wird, indem Ihr Euch so früh wie möglich für die Convention vorregistriert.

Wir haben auch ein immer größer werdendes Problem mit Leuten, die Mehrfach-Reservierungen in den Hotels machen und dann in der letzten Minute absagen. Dies birgt ein Risiko für die Gelder der Gemeinschaft, denn es macht es schwieriger für uns, unsere vertraglichen Verpflichtungen mit den Hotels und Reservierungsgesellschaften zu erfüllen. Indem Ihr Eure hohe Anzahl an Mehrfach-Hotelreservierungen reduziert, macht Ihr gleichzeitig mehr Hotelzimmer für andere erreichbar und das auf diese Weise: wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Es ist genauso wie das Nicht-Reservieren von Sitzplätzen in einem Meeting, was denen, die zuerst kommen, die Chance gibt, auch die besten Plätze zu belegen. Du wirst Dich für diese Convention einer neuen Politik der Zimmerreservierungsabsage gegenübergestellt sehen.

Alle diese Realitäten müssen sorgfältig abgewogen werden im Bezug auf unsere Verpflichtung, verantwortlich zu sein mit den Geldern der Gemeinschaft, während wir danach streben, eine einzigartige, hochqualitative Feier der Genesung zu schaffen, die jeden einlädt. Wir fühlen uns dazu verpflichtet, weiterhin nach Wegen zu suchen, unsere Inszenierungen der Conventions zu verbessern, damit wir Eure Convention-Erfahrung mit jeder Veranstaltung verbessern können.

Anmerkung: Um für die neueste WCNA-32 Info einen Registrierungs-Flyer anzufordern oder als Freiwilliger Dienst während der Convention zu tun, geh bitte auf [www.na.org/WCNA32/index.htm](http://www.na.org/WCNA32/index.htm). Die Convention-Registrierungen und die Hotelreservierungen werden ab dem 01. Dezember 2006 zugänglich sein.

**Schon gewusst,** dass sich die Kosten für Druck, Übersetzung und Vertrieb für die letzten vier Ausgaben von The NA Way auf über US \$ 120.000 beliefen? Die Portokosten waren 58 Prozent – US \$ 70.000 – dieser Gesamtsumme!

**Schon gewusst,** dass wenn Du ein e-Abo von The NA Way Magazine anforderst, es Dir in Farbe direkt zu Deiner E-Mail-Adresse geschickt wird? Und dass dein e-Abo die Kosten für Papier, Druck und Porto vermeidet? – Damit spart Du unserer Gemeinschaft Tausende von Dollars!



## Kommt zum World Pool

Hier hast du die Gelegenheit, das zurückzugeben, was du so freiwillig bekommen hast!!!

- ❖ Schick dein World Pool Information Form ein.
- ❖ Betraute Diener für die NA World Services Projekte und die Wahlen werden aus diesem Pool genommen.

Besuche unsere Website unter [www.na.org/HRP/hrp-wpif-ptl.asp](http://www.na.org/HRP/hrp-wpif-ptl.asp) und fülle ein interaktives Formular aus.

Außerdem sind wir per Brief oder Telefon wie folgt zu erreichen

**HRP  
NAWS**

PO Box 9999

Van Nuys, CA 91409

or 818.773.9999

oder sende uns eine E-mail an: [HRP@na.org](mailto:HRP@na.org)

# Wir möchten ein paar Sprecher für die WCNA-32 mit unserem Lasso einfangen

Hallo! Wie geht's denn so? Wir bereiten uns gerade auf unsere weltweite Genesungsfeier in San Antonio, Texas, USA, vom 29. August bis zum 2. September 2007 vor und brauchen Eure Hilfe für die Auswahl von möglichen Convention- und Workshop-Sprechern.

Die Cleanzeitanforderung ist zehn Jahre für die Hauptmeetings und fünf Jahre für die Workshops. Workshop-Sprecher werden von der Liste der Vorregistrierungen für die Convention ausgewählt. Wenn Du also ein Mitglied kennst, das die Voraussetzungen erfüllt, eine großartige Botschaft rüberbringt und vorhat, zur Convention zu fahren, schlag die Person vor, damit wir sie in Erwägung ziehen können!

**Zur Einreichung von Namen und/oder Kassetten, fülle bitte das nachfolgende Formular aus und sende es an das WSO – per Post, per Fax, oder per E-Mail. Empfehlungen/Kassetten für Sprecher müssen bis zum 31. Dezember 2006 bei uns eingegangen sein.**



Person, die als Sprecher in Erwägung gezogen werden soll \_\_\_\_\_  
Vorname Familienname

Straße \_\_\_\_\_

Stadt \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_ Postleitzahl \_\_\_\_\_

Telefonnummer tagsüber ( ) \_\_\_\_\_ Telefonnummer abends ( ) \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_ Cleangeburtstag \_\_\_\_\_

Person, die den Sprecher vorschlägt \_\_\_\_\_  
Vorname Familienname

Telefonnummer ( ) \_\_\_\_\_ E-mail \_\_\_\_\_

Bitte sende das ausgefüllte Eingabeformular per Fax an 001.818.700.0700  
oder per E-Mail an renee@na.org.

Per Post an: NA World Services; WCNA-32 Speakers  
PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409, USA

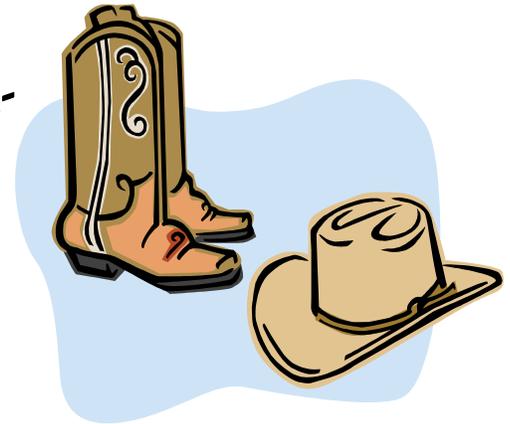
**\*BITTE BEACHTEN\***

**Kassetten sind nicht unbedingt nötig, um als Sprecher auf der Convention in Erwägung gezogen zu werden, aber sie sind hilfreich. Alle Mitglieder werden dazu ermutigt, eine Kassette einzureichen, wenn irgend möglich.**

# WCNA-32

## Leute für die Sprecherkassettenauswertung gesucht...

Einer der vielen Einzelteile des Sprecherauswahlprozesses für die Weltconvention beinhaltet eine Eingabe von Namen und Kassetten von Mitgliedern der Gemeinschaft. Du kannst dem World Board helfen, mögliche Sprecher für die Weltconvention auszuwählen, indem Du Dir ungefähr 100 Kassetten zwischen Januar und Mai 2007 anhörst und auswertest.



**Qualifikation:** Fünf Jahre Cleanzeit, die Bereitschaft zu dienen; die notwendige Zeit für diesen Dienst und die Fähigkeit, kurze Fristen einzuhalten.

**Bitte erwägt das Folgende:** Bitte fülle das anhängende Formular aus und reiche es bis zum **31. Januar 2007** ein. Du **MUSST** auch ein World Pool Informationsformular eingereicht haben. Dies ist auf unserer Internetseite [www.na.org](http://www.na.org) abrufbar.



Name \_\_\_\_\_ Cleangeburtstag \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Stadt \_\_\_\_\_ Postleitzahl \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_ Postal Code \_\_\_\_\_

Telefonnummer tagsüber ( ) \_\_\_\_\_ Telefonnummer abends ( ) \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_

**Bitte beachte: Wenn Du eine Kassette und/oder eine Anfrage zum Sprechen auf der WCNA 32 eingereicht hast, darfst Du keinen Dienst bei der Auswertung tun.**

**Sende die ausgefüllten Formulare an:**

NA World Services

Speaker Evaluators

PO Box 9999

Van Nuys, CA 91409

Fax: 001.818.700.0700 Email: [events@na.org](mailto:events@na.org)

**Wenn Du noch weitere Fragen hast, ruf bitte an: 001.818.773.9999**



# KALENDER

Wir möchten euch bitten, eure Veranstaltungen auf unserer Internetseite und im *The NA Way Magazine* anzukündigen. Ihr könnt das WSO per Fax, Telefon, Brief oder über unsere Internetseite von eurer Veranstaltung informieren und wir möchten euch bitten, bevorzugt von der Internetseite Gebrauch zu machen, weil ihr dabei gleich überprüfen könnt, ob eure Konvention schon drin steht. Wenn nicht, dann könnt ihr eure Konventionankündigung selbst dort eintragen. Sie wird dann überprüft, formatiert und innerhalb von zirka vier Tagen auf den online Konventionkalender auf unserer Internetseite gesetzt. Geht einfach zu [www.na.org](http://www.na.org), klickt auf „NA Events“, und folgt den Anweisungen.

Die Konventionankündigungen, die über das Internet hereinkommen und die, die wir über andere Medien erhalten, werden auch an *The NA Way* weitergeleitet. *The NA Way* wird viermal pro Jahr herausgegeben, im Januar, April, Juli und Oktober. Jede Ausgabe geht lange vor dem Versanddatum in Produktion, daher müssen wir mindestens drei Monate im voraus informiert werden, damit eure Veranstaltung im Magazin veröffentlicht wird—das heißt, drei Monate vor unseren Publikationsdaten. Wenn ihr beispielsweise eure Veranstaltung in der Oktoberausgabe haben wollt, dann müssen wir es bis 1. Juli wissen.

## Argentinien

**Buenos Aires Province** 24.-26. Nov; Convención Regional Argentina XIV; Hotel Luz y Fuerza, Mar de Plata; [www.na.org.ar](http://www.na.org.ar)

## Bahamas

**New Providence** 3.-5. Nov; Celebration XVII; Cable Beach Resort and Casino, Nassau; Hotelres.: 800.222.7466; Veranstaltungsinfo: 242.327.6200, 242.702.4200 Durchwahl 6703; Registrierung: 242.422.5470

## Kanada

**Ontario** 3-5 Nov; Ontario Regional Convention XX; Crowne Plaza Hotel, Toronto; Hotelres.: 877.474.6835; [www.ccnaconvention.com](http://www.ccnaconvention.com)

## Indien

**Sikkim** 9.-11. Nov; Sikkim Area Convention II; Sambhala Resort, Gangtok; Veranstaltungsinfo: 919434448617, 919832388837; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 31. Okt; [sacna\\_2@yahoo.co.in](mailto:sacna_2@yahoo.co.in)

## Indonesien

**DKI Jakarta** 17.-19. Nov; Jakarta Convention V; Graha Wisata Kuningan, Jakarta; Veranstaltungsinfo: 62.81510010750, 62.8176408182; schriftl.: Jakarta ASC; Jalan Wolter Monginsidi No 18; Jakarta 12310 Indonesien

## Mexiko

**Baja California** 27.-29. Okt; Convención Baja California XIV; Grand Hotel, Tijuana; Hotelres.: 01.800.026607 (Mexico), 866.472.6385 (USA); Veranstaltungsinfo: 818.765.5593, 925.753.5074

## Neuseeland

**Canterbury** 20-22 Okt; Aotearoa Regional Convention X; Arts Centre, Christchurch; Veranstaltungsinfo: 64.3.3795842; Registrierung: 64.3.9807995; [www.nzna.org/events.htm](http://www.nzna.org/events.htm)

## Dominikanische Republik

**Santo Domingo** 17.-19. Nov; Convención de Area de Santo Domingo V; Hotel Don Juan Beach Resort, Boca Chica; Hotelres.: 809.687.9157; Veranstaltungsinfo: 809.330.2316 (Spanisch), 809.259.8666 (Englisch); [www.canav.happyhost.org](http://www.canav.happyhost.org)

## Südafrika

**Gauteng** 27.-29. Okt; Woza Freedom Regional South African Convention XIII; Sizanani, Bronkhorstspuit; Veranstaltungsinfo: 27.82.5601757; Registrierung: 27.82.4904040; [www.na.org.za/convention](http://www.na.org.za/convention)

## Venezuela

**Distrito Capital**: 24.-26. Nov; Convención Regional Venezuela IV; Hotel Avila, Caracas; Hotelres.: 58.212.5533490; [www.na-venezuela.org](http://www.na-venezuela.org)

## USA

**Alabama** 3.-5. Nov; Greater Birmingham Area Convention XII; Sheraton Hotel, Birmingham; Hotelres.: 800.325.3535; Veranstaltungsinfo: 205.240.7560; Registrierung: 205.253.2156

**Florida** 23.-26. Nov; Serenity in the Sun XXV; Comfort Inn and Best Western, West Palm Beach; Hotelres.: 516.689.6100; Veranstaltungsinfo: 561.856.3358; [www.palmcoastna.org](http://www.palmcoastna.org)

**Hawaii** 26.-29. Okt; Hawaii Regional Convention; Outrigger Keauhou Beach Resort, Kailua-Kona; Hotelres.: 808.322.3441; [www.na-hawaii.org](http://www.na-hawaii.org)

**Kansas** 10.-12. Nov; Miracle Area Convention; Holidome Convention Center, Lawrence; Hotelres.: 785.841.7077; Veranstaltungsinfo: 785.979.1731, 785.550.3669

**Maryland** 24.-26. Nov; Freestate Regional Convention XIV; Waterfront Marriott, Baltimore; Hotelres.: 410.385.3000; Veranstaltungsinfo: 410.686.4575, 410.319.6031

**Michigan** 23.-26. Nov; Through Change Comes Freedom VIII; Detroit Marriott at Centerpoint, Pontiac; Hotelres.: 248.253.9800; Veranstaltungsinfo: 313.255.6339, 313.460.5186; [http://www.michigan-na.org/metro\\_detroit\\_region](http://www.michigan-na.org/metro_detroit_region)

**Mississippi** 20.-22. Okt; Mississippi Regional Convention XXIII; Days Inn, McComb; Hotelres.: 601.684.5566; Veranstaltungsinfo: 601.212.9063, 601.954.9645

**2)** 3.-5. Nov; Mississippi Gulf Coast Area Convention XXIII; University Inn, Hattiesburg; Veranstaltungsinfo: 561.315.0450

**Missouri** 3.-5. Nov; St Louis Area Convention III; Sheraton Chalet Hotel, St Louis; Hotelres.: 314.878.1500; Veranstaltungsinfo: 314.591.0947, 314.302.0848; [www.slacna.blogspot.com](http://www.slacna.blogspot.com)

**New Jersey** 3.-5. Nov; NorthEast New Jersey Area Convention XII; Hyatt Regency, New Brunswick; Hotelres.: 732.873.1234

**New York** 20.-22. Okt; Western New York Regional Convention XI; Holiday Inn Resort and Conference Center, Grand Island; Hotelres.: 716.773.1111; Veranstaltungsinfo: 716.837.8546; Registrierung: 716.602.6815; [www.nawny.org](http://www.nawny.org)

**Ohio** 24.-26. Nov; Greater Cincinnati Area Convention; Kings Island Resort Conference Center, Cincinnati; Veranstaltungsinfo: 513.293.3462, 513.652.5369

**Pennsylvania** 17.-19. Nov; Start to Live XXIV; Seven Springs Mountain Resort, Champion; Hotelres.: 800.452.2223; Veranstaltungsinfo: 412.351.4469, 412.401.5215

**South Carolina** 26.-29. Okt; Serenity Festival XXIV; Springmaid Resort Conference Center, Myrtle Beach; Hotelres.: 800.770.6895; Veranstaltungsinfo: 843.381.9030; [www.serenityfestival.org](http://www.serenityfestival.org)

**Tennessee** 22.-26. Nov; Volunteer Regional Convention XXIV; Sheraton Music City Hotel, Nashville; Hotelres.: 888.627.7060; Veranstaltungsinfo: 615.793.2972; Registrierung: 615.646.0200; [www.vrc24.com](http://www.vrc24.com)

**Texas** 20.-22. Okt; Best Little Region Convention XIX; Sheraton/Clarion, Lubbock; Hotelres.: 806.747.0171; Veranstaltungsinfo: 806.252.2300

**Utah** 10.-12. Nov; Utah Regional Convention; Prospector Lodge and Convention Center, Park City; [www.utahna.info](http://www.utahna.info)

**Vermont** 10.-12. Nov; Champlain Valley Area Convention XVII; Wyndham Hotel, Burlington; Hotelres.: 802.658.6500; Veranstaltungsinfo: 518.420.7000, 518.570.6842; Registrierung: 518.566.0595; [www.cvana.org](http://www.cvana.org)

**Washington** 3.-5. Nov; Western Service Learning Days XX; Sea-Tac Marriott, Seattle; Hotelres.: 800.314.0925; [www.wslid.org/wslid20.htm](http://www.wslid.org/wslid20.htm)

**Wisconsin** 20.-22. Okt; Wisconsin State Convention XXIII; Telemark Resort, Cable; Hotelres.: 877.798.4718; Veranstaltungsinfo: 715.468.4574, 715.635.2033; [www.wsnacna.org](http://www.wsnacna.org)

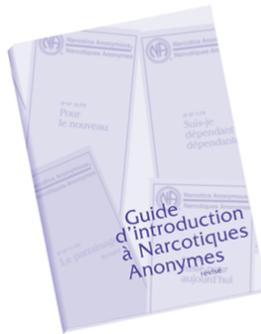
# WSO PRODUKTINFO

## Französisch

Eine Einführung in NA,  
überarbeitete Ausgabe

*Guide d'introduction à  
Narcotiques Anonymes,  
révisé*

Artikel-Nr. FR-1200 Preis US \$1,70



## Litauisch

Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde  
*Narkomanai anonimai:  
Ištekliai jūsų vietovėje*

Artikel-Nr. LT-1604 Preis US \$0,32



## Hebräisch

Nur für heute, überarbeitete Ausgabe

*רק להיום, נוסח מתוקן*

Artikel-Nr. HE-1112 Preis US \$7,70



## Hindi

IP No. 11: Sponsorschaft

*स्पांसरशिप*

Artikel-Nr. HI-3111 Preis US \$0,21

## Isländisch

Texte zum Vorlesen am Anfang des  
Meetings – Siebener Set

Artikel-Nr. IS-9130 Preis US \$2,50

## Italienisch

*It Works: How and Why*

*Funziona :come e perché*

Artikel-Nr. IT-1140 Preis US \$7,70



## Norwegisch

NA-Leitfaden zur Schrittarbeit

*Anonyme Narkomane  
Veiledninger til trinnarbeid*

Artikel-Nr. NR-1400 Preis US \$7,30

## Russisch

NA Weißes Büchlein

*Анонимные Наркоманы*

Artikel-Nr. RU-1500 Preis US \$0,63



## Thailändisch

IP No. 1: Wer, was, wie und warum

*ใคร อะไร อย่างไร ทำไม*

Artikel-Nr. TH-3101 Preis US \$0,21



# In Bälde

## *Public Relations Handbook*

Dieses neue Handbuch wurde auf der WSC 2006 genehmigt und wird *A Guide to Public Information* ersetzen und es wird bald der Gemeinschaft zugänglich gemacht werden.

## Farbpostersatz in neuem Design

Wegen der überwältigenden Resonanz auf der WSC 2006 werden wir einen Farbpostersatz von den Zwölf Schritten, den Zwölf Traditionen und den Zwölf Konzepten zur Verfügung stellen, die farbenprächtigt umrahmt sind von den vierunddreißig herausgegebenen NA-Sprachen. Dieser Postersatz wird jedes Jahr aktualisiert werden, wenn wir neue Sprachen hinzufügen.

## Bücher im Taschenformat

Wie sein gebundenes Äquivalent ist dieses Taschenbuch des Basic Textes im Taschenformat dazu entworfen, leicht in eine Tasche oder ein Portemonnaie zu passen und die Maße sind nur 9 x 14 cm. *It Works: How and Why* ist ein weiterer Teil der Kollektion im Taschenformat und zeigt ein schön gedrucktes gebundenes Buch. Diese Version mit 7 x 10 cm wird mit einem handlichen Vergrößerungsglas geliefert. Du kannst es wirklich mitnehmen! *Just for Today* wird ebenfalls erschwinglich sein als 7 x 10 cm großes Taschenbuch im Taschenformat.

## *Hospitals and Institutions Handbook* Hörbuch CD

Bald wird die Kassette, die dem *H&I Handbook* beiliegt durch eine Hörbuch CD ersetzt werden. Der gesamte Inhalt bleibt der gleiche und die CD wird in einer schützenden Tasche aufbewahrt, die mit zwei Löchern gelocht wurde, damit sie in Dein Ringbuch hineinpasst. Die CDs werden den Handbüchern beigelegt werden sobald der Bestand von Kassetten aufgebraucht ist.

# STRAMMGRUPPE

